

# Zeiterfassung?

Beitrag von „Rotstift“ vom 4. Juli 2025 23:26

## Zitat von s3g4

Die Zeiterfassung muss auch daheim erfolgen können. Also wird man häufiger vergessen die Zeit zu erfassen, sich in ruhigeren Zeiten und den Ferien einfach einloggen und gar nichts machen und in hochzeiten eine Menge Mehrarbeit haben.

Die Pläne der Bundesregierung sind noch nicht durch, also können mehr als 10h je Tag nicht erfasst werden. Dann muss es eine Gleitzeitvereinbarung geben. Danach wird das Konto nach einem bestimmten Füllstand gekappt. Die 30 Tage Urlaub müssen verteilt und genehmigt werden. Und so weiter. Ihr werdet euch umschauen.

Ich finde die offizielle Zeiterfassung wirklich schwachsinnig.

Ich sehe das ähnlich. Die Stoppuhr löst nicht unsere Probleme. Ich war vor einigen Monaten auf einer Veranstaltung zu der Thematik, gewerkschaftlich organisiert. Es waren Vertreter aus dem Bildungsministerium anwesend. O-Ton: "Eine Arbeitszeiterfassung muss nicht zwangsläufig zu Ihren Gunsten sein."

Außerdem befürchte ich, langfristig könnte das a) zu einem Verlust an Flexibilität führen und b) zu Regelungen führen, die mehr Anwesenheit in den Ferien verlangen. Immerhin haben wir nur 30 Tage Urlaub.

Ich will damit nicht sagen, dass die KuK nicht belastet sind. Das sind sie. Ich will damit sagen, dass sie durch Zeiterfassung nicht weniger belastet würden, befürchte ich. Es löst keines unserer Probleme.